

## Pflanzenbau

### Sachkunde im Pflanzenschutz

Die Pflanzenschutz-Sachkunde-Verordnung schreibt vor, dass die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln in einem Betrieb der Landwirtschaft, des Gartenbaus oder der Forstwirtschaft nur von sachkundigen Personen erfolgen darf.

Nach Vorschrift der Europäischen Union müssen landwirtschaftliche Betriebe, die Preisausgleichszahlungen (z.B. Getreideprämie) beantragen oder die am „Förderprogramm PAULa“ teilnehmen, vor Ort auf die Einhaltung bestimmter Kriterien überprüft werden. Im Warndienst bzw. der Rheinischen Bauernzeitung wurde bereits darauf hingewiesen.

Sachkundig im Pflanzenschutz ist, wer ein Zeugnis über die bestandene Prüfung als Landwirt, Gärtner, Winzer oder Forstwirt, das Zertifikat eines entsprechenden Studiums oder einer bestandenen Sachkundeprüfung vorlegen kann. Bei Verstößen drohen Bußgelder und weitere Sanktionen (z.B. Prämienreduzierung).

Das DLR Westerwald Osteifel führt entsprechende **Kurse zur Erlangung der Sachkunde im Pflanzenschutz** in Montabaur (11.11. bis 04.12.2010) und in Mayen (08.11. bis 27.11.2010) durch.

Anmeldungen werden ab sofort

- für Montabaur unter 02602 922823 (Stefan Ernert) oder
- für Mayen unter 02651 400326 (Alfons Weinand) angenommen.

## Tierhaltung

### Getreideuntersuchungen im Futtermittelpüfung Rheinland-Pfalz Nord Ernte 2010

In der Tabelle sind die Mittelwerte und die Spannbreiten aufgeführt (jeweils umgerechnet auf 12% Feuchtigkeit) zum Vergleich auch die Werte aus der Futterwerttabelle:

	Wasser %	Rohprotein %	Lysin %	Meth.+ Cystin%	Stärke %	MJ ME Schwein/ bei 88% TM
<b>Weizen</b>	<b>14,3</b>	<b>12,1</b>	<b>0,33</b>	<b>0,45</b>	<b>59,8</b>	<b>13,82</b>
24 Proben	(12,1-16,5)	(9,8-14,2)	(0,29-0,35)	(0,37-0,52)	(57,2-62,7)	(13,66-13,99)
DLG-Tabellenwert:	12	12,1	0,34	0,48	58,3	13,79
<b>Wintergerste</b>	<b>12,9</b>	<b>11,4</b>	<b>0,39</b>	<b>0,44</b>	<b>50,6</b>	<b>12,46</b>
21 Proben	(11,6-14,7)	(9,6-13,0)	(0,34-0,43)	(0,37-0,49)	(48,2-53,8)	(12,28-12,73)
DLG-Tabellenwert:	12	10,9	0,4	0,42	52,7	12,65

Bisher wurden **24 Weizen** und **21 Wintergersten** im NIRS-Verfahren untersucht.

Die Wintergersten hatten in diesem Jahr im Durchschnitt sowohl normale Energiegehalte als auch im Mittel normale Eiweiß- und Aminosäuregehalten — allerdings wie stets mit sehr großen Schwankungen z.B. beim Rohprotein von 9,6 bis 13,0%. Die Rohfasergehalte lagen mit im Mittel 4,4% (3,7-5,2) etwas unter dem Tabellenwert.

Die untersuchten **Weizenproben** wiesen ebenfalls im Mittel Energiegehalte sowie Eiweiß- und Aminosäuregehalte auf wie in der DLG-Tabelle, allerdings auch hier mit großen Unterschieden — im Rohprotein von 9,8 bis 14,2%. — Bei den Futterweizenproben wurden häufig als Sorte „Manager“ und „Dekan“ angegeben. Bei den Wintergersten waren „Fridericus“, „Finesse“ und „Lomerit“ am häufigsten vertreten.

Durch den verregneten August 2010 konnte die Weizenernte meist erst verspätet eingebracht werden und es trat häufig Auswuchs auf. Jedoch waren entgegen manchen Erwartungen die Fusarientoxine DON und Zearalenon in diesem Jahr überwiegend nicht nachweisbar (<50 / <5 mcg/kg) bei 14 bzw. 10 untersuchten Proben.

Lediglich eine Probe von Auswuchsweizen lag mit 116 mcg/kg DON über der Nachweisgrenze, aber noch weit unter dem kritischen Orientierungswert von 1.000 mcg/kg.

Die wenigen untersuchten Proben von Triticale und Roggen zeigten Nährstoffgehalte wie in der Futterwerttabelle, ebenso eine Untersuchung von Futtererbsen mit einem Rohproteingehalt von 21,8% (Tabelle: 22,1%).

### Impressum:

(ergänzende Angaben siehe [www.dlr-westerwald-osteifel.rlp.de](http://www.dlr-westerwald-osteifel.rlp.de))  
Der **Infobrief@Agrar** wird vom Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Westerwald-Osteifel in loser Folge herausgegeben.

Bahnhofstr. 32  
56410 Montabaur

Tel. 02602 9228-0  
Fax 02602 9228-27  
DLR-WW-OE@dlr.rlp.de

Redaktion:  
Gregor Brings, Lydia Holthaus